

Werde ich Opa?

Gerrit Mathis

„Papa, glaubst du, dass ich mal Opa werde?“, fragt mich mein Sohn, acht Jahre alt. Ich überlege kurz: „Ja, das kann ich mir schon vorstellen.“ „Ich nicht“, antwortet er. „Warum nicht?“ „Weil der Klimawandel so schnell geht, dass wir bestimmt nicht mehr da sind, wenn ich so alt bin wie Opa.“

Kinder denken direkt und persönlich. Und es ist schwer zu übersehen: So sehr es auch Sachfrage war, schwingt doch viel Angst mit. Berechtigte, wenn wir diesen Sommer sehen und die Entwicklung der letzten Jahre. Nicht nur bei uns. Dass sich unsere Lebensbedingungen ins Lebensgefährliche verwandeln werden, ist längst nicht mehr spekulative Prognose selbsternannter Weltuntergangspropheten. Wir *wissen* es. Selbst wenn wir es nicht wahrhaben wollen.

Aber woran halten wir uns fest, wenn alles zerbricht? An einem „wird schon“, „so schlimm wird’s nicht“, „kriegen wir schon hin“ oder vielleicht doch an einem Gott, der versprochen hat, uns zu tragen, was immer auch passiert?

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1